

Projektleitung: Dr. Tanja Mattern

Wissenschaftliches Arbeiten an mittelhochdeutschen Texten online trainieren

Ausgangssituation und Ziele

Das zweisemestrige Basismodul ‚Germanistische Mediävistik‘ wird von allen Studierenden des Fachs am Ende des 2. oder 4. Semesters mit der Modulabschlussprüfung (Hausarbeit) im Grundseminar abgeschlossen. Die Studierenden stehen dabei vor der Aufgabe, die in vier verschiedenen Veranstaltungen erworbenen Kompetenzen zur wissenschaftlichen Arbeit mit mittelhochdeutschen Texten selbständig anzuwenden. Ziel des eLearning-Kurses (ILIAS) ist es daher, ein jederzeit verfügbares Hilfsangebot zu schaffen, das die Seminararbeit durch Materialien und Trainings-möglichkeiten ergänzt, in Form der Lernstands-erhebung eine Lernerfolgskontrolle bietet und Anleitungen zur Planung und Durchführung einer altgermanistischen Hausarbeit von der Anmeldung über die Literaturrecherche bis hin zum Layout der fertigen Hausarbeiten gibt.

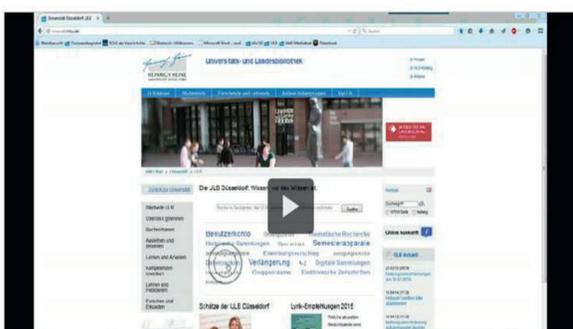
Umsetzung

Der Kurs, der für alle 12 thematisch unterschiedlichen Grundseminare einheitlich konzipiert wurde, besteht aus insgesamt 8 aufeinander aufbauenden Übungmodulen:

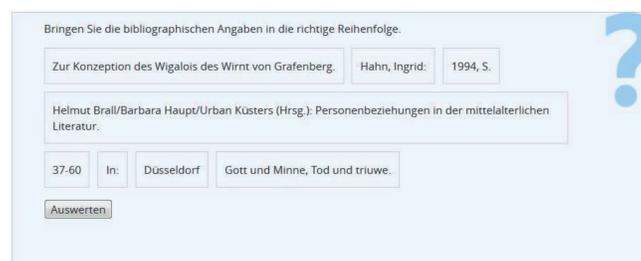


Diese sind zur besseren Orientierung weiter untergliedert und setzen sich aus erklärenden Texten, Bildern, Screenshots, weiterführenden Links und Literaturhinweisen zusammen. Besonders wichtig sind die anleitenden Videotutorials zur Literaturrecherche in Datenbanken und Bibliotheken, die über die Mediathek in ILIAS eingestellt wurden:

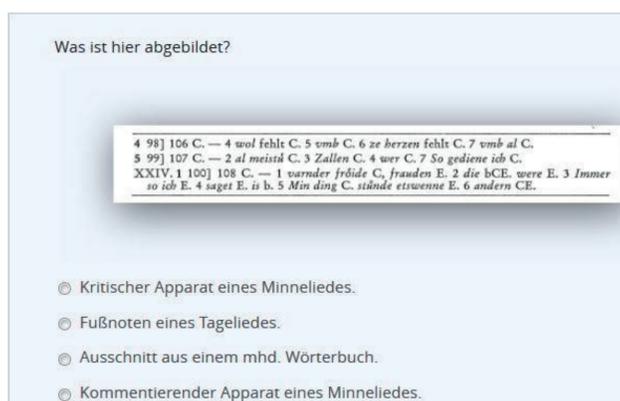
Im folgenden Video sehen Sie, wie man von der ULB-Startseite auf die Datenbank der „Germanistik-online“ zugreift, dort ein gewünschtes Werk findet und dieses dann über den ULB-Katalog, mit Hilfe der Kennung, in der ULB selbst finden kann.



Zu den einzelnen Übungmodulen gibt es interaktive Übungsaufgaben, mit denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Verständnis der jeweils vermittelten Inhalte und deren Anwendungsmöglichkeiten direkt überprüfen können:

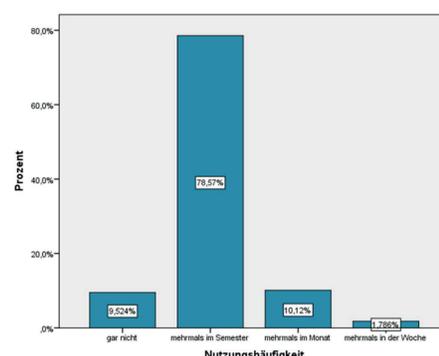


Zudem steht den Studierenden ein freiwilliger und beliebig oft wiederholbarer Übungstest zur Verfügung, der sie mit Aufgabentypen und Fragestellungen der abschließenden Lernstandserhebung vertraut machen soll. Die Lernstandserhebung selbst generiert sich aus einem Pool von Fragen zu allen Übungmodulen. Sie dient vor allem dazu, dass Dozierende und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Grundseminare vor Beginn der Hausarbeit den Wissensstand und mögliche Defizite überprüfen können:

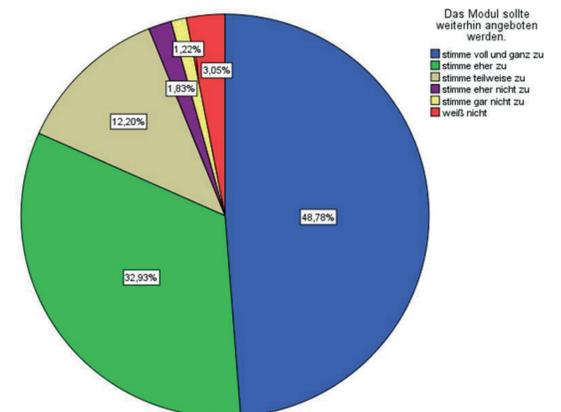


Ergebnisse

Die Evaluation ergab eine gute Annahme des neuen Angebots und eine grundsätzlich positive Bewertung.



Die Mehrheit der Studierenden findet den eLearning-Kurs hilfreich und wünscht sich, dass er fortbesteht:



In den Kommentaren werden häufig spezifische Wünsche nach Erweiterung oder Verbesserung genannt:

„Hat mir gut gefallen und war sehr hilfreich. Wüsste nicht, was man verbessern kann. Eventuell eine Hausarbeit als Beispiel?“
„Mehr als ein Übungstest, unterschiedlichere Aufgabenstellungen.“

Vereinzelte Probleme bei der technischen Umsetzung betrafen insbesondere die Lernstandserhebung, beispielsweise wurden Einstellungen zur Wiederholbarkeit der Tests oder der Einsehbarkeit der Ergebnisse vom System nicht richtig umgesetzt und Ergebnisse nicht korrekt angezeigt.

Ausblick

Der Erfolg des Projekts wird sich letztlich besonders an der Qualität der Hausarbeiten ablesen lassen, daher sollen die Dozierenden abschließend zu ihrer Einschätzung befragt werden. Der eLearning-Kurs wird als Training zum literaturwissenschaftlichen Arbeiten mit mittelhochdeutschen Texten auch für die folgenden Grundseminare zur Verfügung stehen und von den Studierenden für alle weiteren Hausarbeiten nutzbar sein. Anregungen und Kritik wollen wir aufgreifen, um das Angebot weiter zu verbessern. Einführungsseminar und -vorlesung ‚Germanistische Mediävistik‘ werden gleichfalls durch ein eLearning-Angebot begleitet. Übergreifendes Ziel ist es, das gesamte Basismodul dauerhaft durch die Nutzung medialer Lernmethoden zu unterstützen, um eine bessere Vernetzung von Präsenzunterricht und Selbststudium zu erreichen und ein breiteres und attraktiveres Spektrum an Lehr- und Lernmöglichkeiten zu bieten.

